



Sitzung/Gremium Landkreis Friesland	am:
---	------------

Kreisausschuss des Landkreises Friesland	10.12.2014	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	17.12.2014	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Fachbereichsbudget 50 - Soziales und Senioren -; hier: Erhöhung der angezeigten Budgetüberschreitung

Beschlussvorschlag:

Der in der Kreisausschuss-Sitzung vom 19. November 2014 gefasste Beschlussvorschlag zu Vorlage Nr. 0580/2014 wird angesichts der geschilderten Entwicklung aktualisiert und der Kreistag um folgendes Votum gebeten:

Dem zu erwartenden überplanmäßigen Aufwand im Budget des Fachbereichs 50 in Höhe von nunmehr **1.400.000,-- Euro** wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein 750.000,--€ lt. Vorlage 0580/2014 + neu: 650.000,-- Euro				
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil Einnahmen objektbezogene		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
Insges. somit: € 1.400.000,--	€	€	€	€
Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € ☒ Nein im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:				
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☐ nein Falls ja, in welcher Art:				
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr.	HSP Nr.	

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0620/2014

Jever, den



 Sachbearbeiter/in		gez. Reent Janßen Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: Abteilungsleiter/in			 Kämmerei		gez. Sven Ambrosy Landrat	
Beratungsergebnis:										
Einstimmig ☐	Ja-Stimmen ☐	Nein-Stimmen ☐	Enthaltungen ☐	Kenntnisnahme ☐	Lt. Beschluss- vorschlag ☐	Abweichender Beschluss ☐				

Begründung:

Auf die als Anlage beigefügte, in der Kreisausschuss-Sitzung am 19. November 2014 behandelte Vorlage Nr. 0580/2014 wird verwiesen. - Im Nachgang dazu hat der Fachbereich 50 – Soziales und Senioren – nunmehr folgenden weiteren Bedarf angemeldet:

Nach der aktuellen Abrechnung der Eingliederungshilfe (EGH) werden diesen Monat etwa 650.000,-- Euro mehr als im bisherigen Jahresdurchschnitt ausgegeben werden. Die Ursache hierfür ist darin zu sehen, dass durch die personelle Verstärkung des Sachgebiets EGH etliche bisher nicht bearbeitete Neu- und Folgeanträge abgearbeitet wurden und somit diesen Monat auch Beträge, die sich vom Leistungsanspruch auf Vormonate beziehen, kassenwirksam werden. - Insgesamt muss somit von einer Budgetüberschreitung in Höhe von **1.400.000,-- Euro** (bisher lt. Vorlage 0580/2014: 750.000,-- Euro) ausgegangen werden.

Die Ausgaben sind zeitlich und sachlich unabweisbar. Die Verwaltung bittet daher um Modifizierung des vom Kreisausschuss unterbreiteten Beschlussvorschlages und entsprechende Genehmigung der überplanmäßigen Aufwendungen von nunmehr 1.400.000,-- Euro (statt bisher 750.000,-- Euro) durch den Kreistag.

Anlage:

Vorlage Nr. 0580/2014